



inierten im Schlosstheater Weitra. Die Musiker Frédéric Alvarado-Dubauer, Philip Haas, Ayac Jimenez, Tomas Winalek, Matthias Werner und Gernot Zincke. Foto: Karin Pollak



Schulung zum Thema Sicherheit

WEITRA | Eine Gruppe von Verbindungsoffizieren wurde am 14. November am Führungssimulator in der Kuenringerkaserne in Weitra geschult. Die Seminarteilnehmer sind Soldaten im Milizstand, Inhalt der Weiterbildung ist die Sicherheitsvorsorge der Energieversorgung. Die Unterweisung am Führungssimulator wurde von Major Georg Stiedl geleitet. Im Bild (von rechts): Oberst Thomas Rapatz, Brigadier Gernot Hatzenbichler, Georg Stiedl, Oberst Franz Zwettler sowie Seminaradministrator Christoph Witamwas (zweite Reihe links) mit den Seminarteilnehmern. Foto: Karl Tröstl

ierende e: „Federspiel“ nosstheater

ut besuchtes Konzert der
eate“ mit den Kremser
on „Federspiel“.

ak

er Name „Federspiel“ der sieben
ker aus Krems, die am Samstag
der Veranstaltungsreihe „Re-
schloss Weitra auftraten, könnte
icht sein. „Federspiel“ ist be-
ne Qualitätsmarke für Wachau-
nd wie beim Wein ist es auch
k der Gruppe: Jeder fühlt etwas
gibt unterschiedliche Meinun-
tzendlich haben alle das glei-
rte Resümee gezogen: „Macht
ir.“

ker spielten unter dem Titel
- ein bayrisches Fabelwesen,
rung unklar ist. Mit dieser Un-
rden auch die Besucher kon-
gebotene Musik und Gesangs-
nnten nicht in eine Schublade
rden. Mischungen aus allen
trotzdem ein klangvolles Gan-
faszinierten. Bei den teils kräf-
en, dann wieder anschmiegen-
den Klängen konnten die
eigene Gedankenwelten ent-
assierte auch, was die Musiker
: „Unklares wird klar“ oder
n Depressionen.“

um war begeistert, ebenso der
anster Johannes Wohlge-
e, der erstmals in den 19 Jah-
ranstaltung im Schlosstheater
Recreate, so erklärte er, heißt
h, erneuert euch“. Am 14. De-
t Florian Krumpöck wieder im

Preis für Innovation

„Goldener Securitas“ | Weitraer Christoph Cepak erhielt
AUVA-Auszeichnung: „Ging nie ums schnelle Geschäft.“

WEITRA | Der Weitraer
Rauchfangkehrermeister
Christoph Cepak schaffte es
mit seiner im Vorjahr neu
gegründeten Cepak GmbH
in die Top fünf der „Innova-
tionen für mehr Sicherheit“
österreichweit und wurde
mit dem „Goldenen Securitas“
der AUVA und der Wirt-
schaftskammer ausgezeich-
net.

Diese Verleihung findet al-
le zwei Jahre für vorbildliche
Klein- und Mittelbetriebe im
Bereich Arbeitssicherheit
statt. In der Kategorie „Inno-
vativ für mehr Sicherheit“,
in die Unternehmen fallen,
die innovative Präventions-
konzepte und kreative Lö-

sungen für sicherheitstech-
nische Herausforderungen
entwickelt haben, wurde
auch Christoph Cepak aus-



Christoph Cepak (li.) erhielt für
seine Werkzeuginnovationen
den „Goldenen Securitas“. Im
Bild mit seinem „AUVASicher“-
Betreuer, dem Weitraer Stadtrat
Wolfgang Walter. Foto: privat

gezeichnet. Er entwickelt
und vertreibt neuartige Hal-
ter für Werkzeuge im Profi-
forst und der Baumpflege
unter der registrierten Marke
„Toolprotect“ (die NÖN be-
richtete). Die zum Großteil
patentierten Werkzeuginno-
vationen sind neben der
CE-Konformität auch TÜV-
Austria geprüft – etwa die
von Cepak entwickelte Mo-
torsägenhalterung. „Der
Preis ist natürlich eine Aner-
kennung, und das freut
mich sehr – uns ging es im-
mer um die Sicherheit, und
nie um schnelles Geschäft“,
so Cepak, der die Sparte Pro-
duktentwicklung jedenfalls
weiter vorantreiben will.

AUS DEM LAINSTITZTAL

Linum: Nur ein Wochenende

WEITRA | Die traditionelle
Kunst-Hand-Werk-Ausstel-
lung „Linum“ findet am 24.
und 25. November im
Schloss Weitra statt – erst-
mals nur an einem Novem-
berwochenende. Von 10 bis
18 Uhr präsentieren an die
40 Kunsthandwerker ihre Ar-
beiten. Neu ist auch, dass die
Ausstellungseröffnung am

Samstag bei einem Brunch
von 10 Uhr bis 12 Uhr gefei-
ert wird. Regionale Köstlich-
keiten und fidele Musik wer-
den dabei dem Besucher ge-
boten. Es gibt auch wieder
ein umfangreiches Kinder-
programm.

Keksebacken für den guten Zweck

WEITRA | Das Rote Kreuz
Weitra wird auch bei den

diesjährigen Weitraer Adv-
enttagen am ersten Advent-
wochenende (1. und 2. De-
zember) vertreten sein und
köstliche Kekse verkaufen.
Der dabei erzielte Erlös wird
für den Betrieb der Rot-
Kreuz-Bezirksstelle Weitra
verwendet. Wer ebenfalls
Kekse für einen guten Zweck
backen will, kann diese bis
28. November, 12 Uhr, im
Rot-Kreuz-Haus in Weitra
abgeben.